

Philosophische Quellenhefte

Die neuen Lehrpläne haben in den einzelnen Ländern die höheren Schulen zur Einbeziehung der Philosophie in den Unterricht verpflichtet. In Arbeitsgemeinschaften oder auch innerhalb des lehrplanmäßigen Unterrichtes soll der Schüler durch die Lektüre bedeutender Denker herangebildet werden zu einem selbständigen Verständnis philosophischer Werke. Dabei soll nicht ein systematisches Fachwissen vermittelt werden, sondern Einsicht in das Philosophieren, Einblick in die Geistesarbeit großer Denker. Der Schüler soll zu einem ersten Ringen mit philosophischen Problemen befähigt werden.

Um für eine solche Aufgabe das nötige Material bereitzustellen, bedarf es einer besonders gearteten Quellensammlung. Die hier im Erscheinen begriffene, herausgegeben von Oberstudiendirektor Dr. Schneider, Stralsund und Studienrat Dr. Jordan, Bremen, geht davon aus, daß

1. der Schüler zunächst nur vor ein einzelnes Problem gestellt werden soll und daß
2. um einer Verwirrung vorzubeugen, dieses eine Problem gezeigt werden soll im Werk eines einzelnen Denkers.

Nur so werden die Anforderungen eines schulmäßigen Philosophieunterrichtes erfüllt werden können. Denn die Arbeit an einem solchen Heft soll zu einem „gemeinsamen Eindringen“ in das Wesen „scharfer Begriffsbildung“ zwingen. Das Verfolgen einer denkerischen Linie soll Sinn für die „Kraft einer Beweisführung“ wecken. „Tiefe und Weite des Gedankenbaues“ eines Philosophen soll vor voreiligem und radikalem Formulieren eigener Urteile bewahren.

Bisher erschienen:

1. **Descartes, Zweifel und Erkennen.** Herausgegeben von Oberstudiendirektor Dr. A. Buchenau.
2. **Sichte, Die Bestimmung des Menschen.** Herausgegeben von Studienrat Dr. B. Jordan.
3. **Helmholtz, Die Tatsachen in der Wahrnehmung.** Herausgegeben von Oberstudiendirektor Dr. H. Schneider.
4. **Schopenhauer, Das Schöne.** Herausgegeben von Studienrätin G. Mertens.
5. **Kants Ethik.** Herausgegeben v. Oberstudiendirektor Dr. A. Buchenau.
6. **Das Wesen der Naturerkenntnis.** Aus der Aufklärungsphilosophie David Humes. Herausgegeben von Studiendirektor Dr. F. Kramer.
7. **Der Gang der Weltgeschichte. Aus Hegels Geschichtsphilosophie.** Herausgegeben von Akademiedirektor Dr. R. Weidel.

In Vorbereitung befinden sich:

8. **Kant, Erkenntnistheorie.** Herausgegeben von Oberstudiendirektor Dr. A. Buchenau.
9. **Thomas von Aquino.** Herausgegeben v. Studienrat Dr. A. Kurseß.

Hierzu treten problemgeschichtliche Beihefte: Die Entstehung der Welt. — Willensfreiheit? — Entwicklung des Ideenbegriffes. — Der Einzelne und die Gemeinschaft.

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Philosophische Quellenhefte

Heft 7

Der Gang
der Weltgeschichte

Aus Hegels Geschichtsphilosophie

Herausgegeben von

Dr. Karl Weidel

Akademiedirektor in Elbing



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1927

ISBN 978-3-663-15586-7 ISBN 978-3-663-16159-2 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-16159-2

Inhalt.

Hegels Gedankenwelt	3
Der Gang der Weltgeschichte	13
Der Begriff der Entwicklung	13
Der Anfang der Geschichte	21
Gedankengang	34

Lebensdaten.

Georg Friedrich Wilhelm Hegel ist geboren am 27. August 1770 in Stuttgart und starb am 14. November 1831 in Berlin an der Cholera. Er lehrte 1801 bis 1806 in Jena, war 1808 bis 1816 Gymnasialdirektor in Nürnberg, wurde 1816 nach Heidelberg und 1818 nach Berlin berufen. Er ist der Schöpfer einer Weltanschauung (Panlogismus), die in Natur und Weltgeschichte die Entfaltung einer göttlichen Vernunft sieht und den Menschengeist für fähig hält, diese Weltvernunft zu begreifen und ihre verschiedenen Gestaltungen nachzudenken. In seinen „Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte“, die er 1822 bis 1823 zum ersten Male hielt und die 1837 im 9. Band seiner Werke erschienen, hat er in einer nicht immer leicht verständlichen Sprache den gewaltigen Versuch unternommen, die Weltgeschichte als die stufenweise Entfaltung der Weltvernunft zu erweisen.